

Liebe Ganzjahres-Velofahrerinnen und -Velofahrer, liebe Velofreunde

Wie häufig sind Sie in diesem Winter mit dem Velo gestürzt oder in eine kritische Situation geraten? Hoffentlich nie! Vielleicht sind Sie manchmal auf den öV oder das Privatauto umgestiegen, um sich nicht einem unnötigen Risiko auszusetzen, oder Sie sind dank Ihrer Routine gut angekommen – oder Sie hatten einfach Glück. So oder so: ich wünsche Ihnen schon jetzt an dieser Stelle ein gutes, unfallfreies Velojahr!

Wenn Sie – wie ich – allerdings an unsere Kinder und Jugendlichen denken, die in den Wintermonaten mit dem Zweirad (in die Schule oder auch anderswohin) unterwegs sind, ist Ihnen bestimmt manchmal nicht ganz wohl bei der Sache. Wie riskant das Velofahren bei verschneiten bzw. vereisten Strassen ist, habe ich erfahren, als ich vor ein paar Wochen frühmorgens im Stossverkehr auf der Weinfelderstrasse westlich des Kreisels Köpplishaus Richtung Strassenverkehrsamt unterwegs war. Nicht nur Eis und Schnee verhinderten eine sichere Fahrt, ich wurde wegen des aufgewölbten Asphalts entlang der Weinfelderstrasse auch richtiggehend durchgeschüttelt. Da muss dringend Einiges ändern, denn im Unterschied zu uns Erwachsenen können Schülerinnen und Schüler nicht einfach auf den öV oder das Auto umsteigen!

Der Vorstand der IG Velo Amriswil hat deshalb beschlossen,

sichere Velowege für Schülerinnen und Schüler zum Jahresthema 2023 zu machen.

Es wird das Hauptthema sein der **nächsten Jahresversammlung**

am **Freitag, 24. März 2023 19:00**,

zu der wir Sie schon jetzt herzlich einladen.

Gerne möchten wir uns mit Ihnen austauschen und erfahren, was Ihre Erfahrungen und Vorschläge sind zum (sicheren) Velofahren in Amriswil. Geben Sie auch Ihren Kindern eine Stimme! Eine detaillierte Einladung zur Jahresversammlung folgt.

Joe Brägger, Präsident IG VELO

Megatrend «Veloverkehr»

Das ASTRA (Bundesamt für Strassen) lud am 18. November ein zur Fachtagung «Mehr als die letzte Meile» in Bern. Im Fokus stand die Inkraftsetzung des neuen Veloweg-Gesetzes per 1. Januar 2023. Dabei blieben einige Perlen haften: «**Das Interesse am Veloverkehr ist beeindruckend!**» Der Kursaal war bis auf den letzten Platz besetzt. Weitere 100 Gäste nahmen online teil. Selber bekam ich in letzter Minute einen Platz.

«**Der Veloverkehr ist ein Megatrend!**» Jürg Röthlisberger als Direktor des Astra stellte die Entwicklung des Veloverkehrs in eine Linie mit der Digitalisierung oder Dekarbonisierung. Denn Velofahren hält nicht nur gesund und hilft Schadstoffe und Lärm zu reduzieren. Allerdings gerät die Verkehrsinfrastruktur in einer Schweiz mit einer stark wachsenden Bevölkerung sehr schnell an elementare Grenzen, wenn es nicht rechtzeitig gelingt, eine spürbare Verlagerung zum Veloverkehr hinzubringen. «**Der Thurgau existiert nicht.**» Wir hörten eindruckliche Beispiele von Genf, aus dem Wallis, dem Tessin, von Bern. Beeindruckende Träume und Pläne werden da bewegt. Und wo ist der Thurgau?



Ermutigend ist die Vernetzung, die in den letzten Jahren gewachsen ist. Dass die IG Velo in Amriswil uns vierteljährlich mit dem zuständigen Stadtrat treffen, ist sehr wertvoll. Unsere Anregungen werden in der Verkehrssitzung regelmässig diskutiert. Zur Vorbereitung auf ein Vernetzungstreffen der Parlamentarischen Gruppe des Grossen Rates nahm Dominik Diezi Mitte Dezember den Chef des Tiefbauamtes, Andy Heller, Abteilungsleiter Peter Imbach und Projektleiter Toni Scheuchzer mit. Die Vernetzung wurde auch sichtbar anlässlich der Baumsetzaktion vom 1. Januar in Frauenfeld (Foto links). Ein echter Aufsteller! Vertreter verschiedener Gruppierungen und Parteien setzten bei schönstem Wetter eine Kornelkirsche und eine Felsenbirne, zwei Frühblüher im Sinn von: "Der Thurgau möge innovativ und früh kreative Zeichen setzen für die Förderung des Veloverkehrs".

Weitere Infos unter: <https://pg-velo.ch/aktuell>

Christian Stricker, Vorstand IG VELO

Mein Velo

In dieser neuen Rubrik erzählen Mitglieder der IG Velo, welche Rolle ihr Lieblingsrad in ihrem Alltag spielt.

Der «Pino» macht seit bald 10 Jahren unseren Tourenvelos ganz schön Konkurrenz. Als Tandem für zwei Erwachsene ist er unschlagbar, da beide freie Sicht auf die Landschaft geniessen und super miteinander plaudern können.



Auch die Grosskinder sind grosse Pino-Fans, denn mit der dazwischen geklemmten Tretgarnitur pedalen auch die Kleinen schon fleissig mit und sind gleichzeitig sicher «versorgt».

Natürlich eignet sich der Pino auch als Abhol-Taxi oder Mitfahrgelegenheit für Besucher ohne eigenes Velo (Bild links) – vorausgesetzt sie halten es aus, nicht selber lenken und bremsen zu können.

Gleichzeitig ist der Pino aber auch ein verkapptes Lastenbike, denn über dem Sitz lässt sich mit wenigen Handgriffen eine riesige Tasche montieren, die locker unseren Wocheneinkauf schluckt. Sollte das nicht reichen, gibt's ja noch Reisetasche und Anhänger ☺.



Aber nicht nur bei uns, sondern auch bei wildfremden Menschen sorgt der «Pino» oft für gute Laune und zaubert den Betrachtern des ungewohnten Gefährts ein Lächeln ins Gesicht.

Adrian Wenk & Nanou Schnell

Velofreundliche Grüsse
der Vorstand

Joe Brägger

Joe Brägger

Christian Stricker

Christian Stricker

Bernd Tappeser

Bernd Tappeser